

Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten | Stand 04 2021

Agreement on the processing of personal data | Status 04 2021

Übersetzungen dieser Geschäftsbedingungen in eine andere Sprache als der deutschen Sprache, dienen lediglich der Information. Im Falle eines abweichenden Wortlauts oder hinsichtlich der Sinnggebung, gilt ausschließlich die deutsche Fassung. / Translations of these terms and conditions into a language other than German are for information purposes only. In the event of a deviating wording or with regard to the meaning, the German version shall apply exclusively.

Vereinbarung
über die Verarbeitung personenbezogener Daten
(Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO)

zwischen

dem Empfänger des vorstehenden Angebotes
- nachstehend Auftraggeber genannt -

Und

Sage GmbH
Stella-Klein-Löw-Weg 15
1020 Wien

- nachstehend Auftragsverarbeiter genannt -

- nachstehend einzeln oder gemeinsam auch Parteien genannt -

Agreement
on the processing of personal data
(pursuant to GDPR Art. 28)

between

the recipient of the above offer
- hereinafter referred to as the Client -

and

Sage GmbH
Stella-Klein-Loew-Weg 15
1020 Vienna

- hereinafter referred to as the Contractor -

- hereinafter also referred to individually or jointly as the Parties -

Diese Vereinbarung konkretisiert die gesetzlichen Rechte und Pflichten, die sich für die Vertragsparteien aus dem anwendbaren Datenschutzrecht und insbesondere aus dem österreichischen Datenschutzgesetz, aus der Datenschutzgrundverordnung (VO (EU) 2016/679, nachfolgend „DSGVO“) sowie der nationalen Datenschutzgesetze ergeben, sofern und soweit der Auftragsverarbeiter für den Auftraggeber personenbezogene Daten verarbeitet. Sie findet Anwendung auf alle Tätigkeiten, die mit dem Einzelvertrag / den Einzelverträgen (aufgeführt im Anhang Produkte) in Zusammenhang stehen und bei denen Mitarbeitende des Auftragsverarbeiters oder durch den Auftragsverarbeiter beauftragte Dritte mit personenbezogenen Daten des Auftraggebers in Berührung kommen können. Als solche Tätigkeiten kommen insbesondere ein Direkt- oder Remotezugriff auf das IT-System des Auftraggebers, der Umgang mit einem Echtzeiten enthaltenden Dump / Backup-Datei – vor allem im Zusammenhang mit Support- und Consultinganfragen – in Betracht, soweit auf dem IT-System oder in den Echtzeiten personenbezogene Daten enthalten sind. Weiterhin fallen hierunter Hosting von Software, ASP, SaaS oder Cloud basierende Angebote der Softwareüberlassung. Die Laufzeit dieser Vereinbarung richtet sich nach der Laufzeit des Einzelvertrags / der Einzelverträge. Sie endet, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf, mit dem Laufzeitende des letzten verbleibenden Einzelvertrags.

1 Definitionen

- 1.1 Personenbezogene Daten: Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.
- 1.2 Verarbeitung: Verarbeitung umfasst jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.
- 1.3 Weisung ist die auf einen bestimmten datenschutzmäßigen Umgang (zum Beispiel Anonymisierung, Sperrung, Löschung, Herausgabe) des Auftragsverarbeiters mit personenbezogenen Daten gerichtete dokumentierte Anordnung des Auftraggebers. Die Weisungen werden anfänglich durch den Einzelvertrag festgelegt und können vom Auftraggeber danach in dokumentierter Form durch einzelne Weisungen geändert, ergänzt oder ersetzt werden (Einzelweisung).
- 1.4 Darüber hinaus kommen die Begriffsdefinition der DSGVO zur Anwendung.

2 Anwendungsbereich

- 2.1 Der Auftragsverarbeiter prüft und wartet automatisierte Verfahren oder Datenverarbeitungsanlagen im Auftrag, insbesondere die von ihm im Rahmen eines getrennten Vertragsverhältnisses überlassene Standardsoftware und bietet im Rahmen seiner Serviceangebote weitergehende Hilfestellungen im Umgang mit der Software an. Ferner bietet er Softwareprodukte auch im Rahmen von Hosting, ASP, SaaS oder Cloud basierender Angebote an. Im Rahmen dieser Tätigkeiten kann in besonderen Konstellationen ein Zugriff auf personenbezogene Daten nicht ausgeschlossen werden. Die umfassten Tätigkeiten sind in der Leistungsbeschreibung des Einzelvertrags / der Einzelverträge konkretisiert. Der Einzelvertrag / Die Einzelverträge sind ferner im Anhang Produkte zu dieser Vereinbarung, unter Nennung der jeweils betroffenen Datenkategorien, aufgeführt. Die Auflistung wird von den Parteien bei Wegfall oder Neuabschluss eines weiteren Einzelvertrags, der auch Auftragsverarbeitung zum Gegenstand hat, fortlaufend aktualisiert.
- 2.2 Die nach diesem Vertrag den Parteien auferlegten Rechte und Pflichten gelten nur während der Laufzeit des Vertrages und innerhalb dieses Zeitraums

This Agreement specifies the statutory rights and obligations arising from the contracting Parties from the applicable data protection law and in particular from the Austrian Data Protection Act, from the General Data Protection Regulation (Regulation (EU) 2016/679, hereinafter referred to as "GDPR") and the national data protection laws, if and to the extent that the Contractor processes personal data for the Client. It applies to all activities that are related with the main contract(s) (listed in detail in the Annex Products) and in which employees of the Contractor or third parties commissioned by the Contractor may come in touch with personal data of the Client. Such activities include, in particular, direct or remote access to the Client's IT system, the handling of a dump / backup file containing real data - especially in connection with support and consulting requests - insofar as personal data is contained on the IT system or in the real data. Furthermore, this includes hosting of software, ASP, SaaS, or cloud-based offers of software services. The term of this Agreement is based on the term of the main contract(s). It shall end, without the need for a separate termination, at the end of the term of the last remaining main contract.

1 Definitions

- 1.1 'personal data' means any information relating to an identified or identifiable natural person ("data subject"); an identifiable natural person is one who can be identified, directly or indirectly, in particular by reference to an identifier such as a name, an identification number, location data, an online identifier or to one or more factors specific to the physical, physiological, genetic, mental, economic, cultural or social identity of that natural person.
- 1.2 'processing' means any operation or set of operations which is performed on personal data or on sets of personal data, whether or not by automated means, such as collection, recording, organisation, structuring, storage, adaptation or alteration, retrieval, consultation, use, disclosure by transmission, dissemination or otherwise making available, alignment or combination, restriction, erasure, or destruction.
- 1.3 'Instruction' is the documented order of the Client directed towards a specific data protection handling (for example anonymisation, blocking, deletion, surrender) of the Contractor with personal data. The instructions shall initially be determined by the main contract and may thereafter be amended, supplemented, or replaced by the Client in documented form by individual instructions (individual instruction).
- 1.4 In addition, the definitions of the GDPR apply.

2 Scope of application

- 2.1 The Contractor shall test and maintain automated processes or data processing systems on behalf of the Client, in particular the standard software provided by the Contractor within the scope of a separate contractual relationship and shall offer further assistance in the use of the software within the scope of its service offerings. Furthermore, he also offers software products within the framework of hosting, ASP, SaaS, or cloud-based offers of software services. Within the context of these activities, access to personal data cannot be excluded in special constellations. The activities covered are specified in the service description of the main contract(s). The main contract(s) is/are also listed in the Annex Products to this Agreement, naming the respective data categories concerned in each case. The list shall be continuously updated by the Parties in the event of the discontinuation or conclusion of a new main contract which also covers processing of personal data.
- 2.2 The rights and obligations imposed on the Parties under this Agreement shall only apply during the term of the Agreement and, within such term, only during the periods in which processing of personal data is actually carried out or a comparable risk situation exists for personal data for which the Client is responsible.

nur in den Zeitabschnitten, bei denen tatsächlich eine Auftragsverarbeitung durchgeführt wird oder eine vergleichbare Gefahrenlage für personenbezogene Daten, für die der Auftraggeber verantwortlich ist, gegeben ist.

3 Pflichten des Auftragsverarbeiters

3.1 Der Auftragsverarbeiter darf Daten nur im Rahmen des Auftrages und der Weisungen des Auftraggebers erheben, verarbeiten oder nutzen. Darüber hinaus kann sich im Einzelfall für den Auftragsverarbeiter eine gesetzliche Verpflichtung zur Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben. In diesem Fall teilt der Auftragsverarbeiter dem Auftraggeber diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit, es sei denn, die betreffende rechtliche Verpflichtung verbietet eine solche Mitteilung wegen wichtigen öffentlichen Interesses.

3.2 Der Auftragsverarbeiter wird in seinem Verantwortungsbereich die innerbetriebliche Organisation so gestalten, dass sie den besonderen Anforderungen des anwendbaren Datenschutzrechts gerecht wird. Er wird die geeigneten und gesetzlich erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen treffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten. Dies beinhaltet beispielsweise

- die Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten;
- die Fähigkeit, die Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung auf Dauer sicherzustellen;
- die Fähigkeit, die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen;
- ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung.

Eine Darstellung der technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragsverarbeiters ist diesem Vertrag als Anhang TOM beigefügt.

3.3 Der Auftragsverarbeiter gewährleistet, dass sich die zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten befugten Personen für die Zeit ihrer Tätigkeit wie auch nach Beendigung des Beschäftigtenverhältnisses zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitsverpflichtung unterliegen.

3.4 Der Auftragsverarbeiter hat einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten bestellt und teilt dem Auftraggeber dessen Kontaktdaten mit (siehe Anhang TOM).

3.5 Im Rahmen des Zumutbaren und Erforderlichen sowie unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der vorliegenden Informationen unterstützt der Auftragsverarbeiter den Auftraggeber mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen bei der Erfüllung der gesetzlichen Pflichten, die den Auftraggeber als Verantwortlichen treffen (u.a. bei der Wahrnehmung von Betroffenenrechten, der Durchführung von Kontrollen durch die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde sowie bei der Erfüllung gesetzlicher Informationspflichten gegenüber Betroffenen und Datenschutzbehörden).

3.6 Soweit zutreffend verbleiben überlassene Datenträger sowie sämtliche hiervon gefertigten Kopien oder Reproduktionen im Eigentum des Auftraggebers. Der Auftragsverarbeiter hat diese sorgfältig zu verwahren, so dass sie Dritten nicht zugänglich sind. Die datenschutzkonforme Vernichtung von Test- und Ausschussmaterial übernimmt der Auftragsverarbeiter auf Grund einer Einzelbeauftragung durch den Auftraggeber. In besonderen, vom Auftraggeber zu bestimmenden Fällen erfolgt eine Aufbewahrung bzw. Übergabe.

3.7 Die Erfüllung der vorgenannten Pflichten ist vom Auftragsverarbeiter zu kontrollieren und dem Auftraggeber auf Verlangen in geeigneter Weise nachzuweisen.

3.8 Die Auftragsverarbeitung findet innerhalb des Gebiets eines Mitgliedstaats der Europäischen Union (EU) oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) statt. Eine Verlagerung in ein Drittland außerhalb dieses Gebietes ist unter Einhaltung der in Art. 44 ff DSGVO festgelegten Bedingungen zulässig. Einzelheiten regelt Ziffer 6 und dort insbesondere Abs. 4.

4 Pflichten des Auftraggebers

4.1 Der Auftraggeber ist im Sinne des anwendbaren Datenschutzrechts für die Verarbeitung von Daten im Auftrag durch den Auftragsverarbeiter verantwortlich (Verantwortlicher). Die Beurteilung der Zulässigkeit der Datenverarbeitung obliegt dem Auftraggeber.

4.2 Der Auftraggeber hat das Recht, jederzeit ergänzende Weisungen bezüglich Zweck, Art und Umfang der Verarbeitung von Daten an den Auftragsverarbeiter zu erteilen (Einzelweisung). Der Auftragsverarbeiter darf die Ausführung zusätzlicher oder geänderter Datenverarbeitungen verweigern, wenn sie zu einer erheblichen Änderung des Arbeitsaufwands führen würden.

4.3 Der Auftraggeber ist für die Wahrung der Betroffenenrechte verantwortlich. Sollten Dritte gegen den Auftragsverarbeiter aufgrund von angeblich unrechtmäßigen Datenverarbeitungen Ansprüche geltend machen, wird der Auftraggeber, soweit diese angeblich unrechtmäßigen Verarbeitungen auf Vorsatz oder Fahrlässigkeit des Auftraggebers beruhen, den Auftragsverarbeiter von allen solchen Ansprüchen freistellen. Soweit vom Leistungsumfang im Einzelvertrag / in den Einzelverträgen umfasst, wird der Auftragsverarbeiter den Auftraggeber nach dokumentierter Weisung bei der Erfüllung der Ansprüche Betroffener unterstützen (insbesondere hinsichtlich Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten).

3 Duties of the Contractor

3.1 The Contractor may only collect, process, or use data within the scope of the order and the instructions of the Client. In addition, a legal obligation to process personal data may arise for the Contractor in individual cases. In this case, the Contractor shall notify the Client of these legal requirements prior to processing, unless the legal obligation in question prohibits such notification due to important public interest.

3.2 The Contractor shall organise the internal organisation within its area of responsibility in such a way that it complies with the special requirements of the applicable data protection law. It shall take the appropriate and legally required technical and organisational security measures to ensure a level of protection appropriate to the risk. This includes for example

- the pseudonymisation and encryption of personal data;
- the ability to ensure the ongoing confidentiality, integrity, availability and resilience of processing systems and services;
- the ability to restore the availability and access to personal data in a timely manner in the event of a physical or technical incident;
- a process for regularly testing, assessing, and evaluating the effectiveness of technical and organisational measures for ensuring the security of the processing.

A description of the Contractor's technical and organisational security measures is attached to this contract as Annex TOM.

3.3 The Contractor shall ensure that the persons authorised to process the personal data have committed themselves to confidentiality or are subject to an appropriate statutory confidentiality obligation for the period of their activity as well as after termination of the employment relationship.

3.4 The Contractor has appointed a company data protection officer and shall inform the Client of his contact details (see Annex TOM).

3.5 Within the scope of what is reasonable and necessary and taking into account the type of processing and the available information, the Contractor shall support the Client with suitable technical and organisational security measures in the fulfilment of the statutory obligations which affect the Client as the Controller (including the exercise of data subject rights, the implementation of controls by the competent data protection supervisory authority and the fulfilment of statutory information obligations towards data subjects and data protection authorities).

3.6 Insofar as applicable, data carriers provided, and all copies or reproductions made thereof shall remain the property of the Client. The Contractor shall store these carefully so that they are not accessible to third parties. The Contractor shall undertake the destruction of test and reject material in compliance with data protection requirements on the basis of an individual order by the Client. In special cases to be determined by the Client, the material shall be stored or handed over.

3.7 The fulfilment of the aforementioned obligations shall be monitored by the Contractor and proven to the Client in a suitable manner upon request.

3.8 The processing of personal data shall take place within the territory of a Member State of the European Union (EU) or in another state party to the Agreement on the European Economic Area (EEA). A transfer to a third country outside this area is permissible subject to compliance with the conditions set out in GDPR Art. 44. Details are governed by section 6, in particular paragraph 4.

4 Duties of the Client

4.1 The Client shall be responsible for the processing of data on behalf of the Contractor within the meaning of the applicable data protection law (Controller). The assessment of the permissibility of the data processing shall be incumbent on the Client.

4.2 The Client has the right to issue supplementary instructions to the Contractor at any time regarding the purpose, type, and scope of the processing of data (individual instruction). The Contractor may refuse to carry out additional or modified data processing if it would lead to a significant change in the workload.

4.3 The Client shall be responsible for safeguarding the rights of the data subjects. Should third parties make claims against the Contractor based on alleged unlawful data processing, the Client shall indemnify the Contractor against all such claims insofar as this alleged unlawful processing is based on intent or negligence on the part of the Client. To the extent covered by the scope of services in the main contract(s), the Contractor shall support the Client in the fulfilment of the claims of those affected (in particular regarding the correction, deletion and blocking of data) in accordance with documented instructions.

4.4 The Client shall inform the Contractor immediately and in full if it discovers errors or irregularities regarding data protection provisions when checking the results of the order.

- 4.4 Der Auftraggeber hat den Auftragsverarbeiter unverzüglich und vollständig zu informieren, wenn er bei der Prüfung der Auftragsergebnisse Fehler oder Unregelmäßigkeiten bzgl. Datenschutzrechtlicher Bestimmungen feststellt.

5 Kontrollrechte und -pflichten

- 5.1 Der Auftraggeber überzeugt sich vor der Aufnahme der Datenverarbeitung und sodann regelmäßig von den technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragsverarbeiters und dokumentiert das Ergebnis. Die hierfür erforderlichen Informationen werden dem Auftraggeber gemäß nachfolgendem Absatz zur Verfügung gestellt.
- 5.2 Der Auftragsverarbeiter stellt dem Auftraggeber alle erforderlichen Informationen zum Nachweis der Einhaltung der in diesem Vertrag geregelten Pflichten zur Verfügung. Er ermöglicht und trägt bei zu Überprüfungen – einschließlich Inspektionen –, die vom Auftraggeber oder einem anderen von diesem beauftragten Prüfer durchgeführt werden.
- 5.3 Die Häufigkeit der Kontrollen soll maximal einmal jährlich erfolgen. Hiervon unbenommen ist das Recht des Auftraggebers, anlassbezogen weitere Kontrollen im Fall von Verletzungen datenschutzrechtlicher Pflichten durch den Auftragsverarbeiter durchzuführen.
- 5.4 Nach Wahl des Auftragsverarbeiters kann der Nachweis der Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen anstatt durch eine Vor-Ort Kontrolle durch die Vorlage eines geeigneten Testats, von Berichten oder Berichtsauszügen unabhängiger Instanzen (z.B. Wirtschaftsprüfer, Revisor, interner oder externer Datenschutzbeauftragter, IT-Sicherheitsabteilung, Datenschutzauditor, Qualitätsauditor) oder einer geeigneten Datenschutz-Zertifizierung durch eine zugelassene Stelle erbracht werden ("Zertifizierungsurkunde"). Die Zertifizierungsurkunde muss es dem Auftraggeber in angemessener Weise ermöglichen, sich von der Einhaltung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Anhang TOM zu überzeugen.

6 Sub-Auftragsverarbeiter

- 6.1 Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass der Auftragsverarbeiter zur Erfüllung seiner vertraglich vereinbarten Leistungen, die im Anhang_02 Subauftragsverarbeiter benannten, weiteren Auftragsverarbeiter einschaltet. Über eine Änderung der genannten oder die Hinzuziehung weiterer Subauftragsverarbeiter wird der Auftragsverarbeiter den Auftraggeber in Textform rechtzeitig informieren und ihm die Möglichkeit geben, gegen derartige Änderungen Einspruch zu erheben.
- 6.2 Der Auftraggeber kann bei Vorliegen sachlicher Gründe der Unterbeauftragung innerhalb von 4 Wochen nach Kenntnisnahme in Textform widersprechen. Im Fall der Einschaltung von im Sinne des § 189a Z 8 UGB mit dem Auftragsverarbeiter verbundenen Unternehmen als Subauftragsverarbeiter erteilt der Auftraggeber hiermit schon jetzt ausdrücklich seine Zustimmung.
- 6.3 Der Auftragsverarbeiter wird weiteren Auftragsverarbeitern vertraglich dieselben Pflichten wie nach diesem Vertrag auferlegen, einschließlich hinreichender Garantien dafür, dass die geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung entsprechend den gesetzlichen Anforderungen erfolgt. Durch schriftliche Aufforderung ist der Auftraggeber berechtigt, vom Auftragsverarbeiter Auskunft über den wesentlichen Vertragsinhalt und die Umsetzung der datenschutzrelevanten Verpflichtungen des Subauftragsverarbeiters zu erhalten, erforderlichenfalls auch durch Einsicht in die relevanten, datenschutzbezogenen Vertragsunterlagen.
- 6.4 Ist ein weiterer Auftragsverarbeiter in einem Drittland ansässig, wird der Subauftragsverarbeiter die in Art. 44 ff DSGVO niedergelegten Bedingungen einhalten. Neben einer Datenübermittlung auf der Grundlage eines Angemessenheitsbeschlusses (Art. 45 DSGVO) kann diese auch vorbehaltlich geeigneter Garantien erfolgen, wobei Art. 46 Abs. 2 lit c) DSGVO Standarddatenschutzklauseln zur Anwendung kommen.

7 Informationspflichten

- 7.1 Sollten die Daten des Auftraggebers beim Auftragsverarbeiter durch Pfändung oder Beschlagnahme, durch ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren oder durch sonstige Ereignisse oder Maßnahmen Dritter gefährdet werden, so hat der Auftragsverarbeiter den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren. Der Auftragsverarbeiter wird alle in diesem Zusammenhang Verantwortlichen unverzüglich darüber informieren, dass die Hoheit und das Eigentum an den Daten ausschließlich beim Auftraggeber als Verantwortlichem im Sinne des anwendbaren Datenschutzrechts liegen.
- 7.2 Der Auftragsverarbeiter wird den Auftraggeber unverzüglich darauf aufmerksam machen, wenn eine vom Auftraggeber erteilte Weisung seiner Meinung nach gegen gesetzliche Vorschriften verstößt (Art. 28 Abs. 3 Satz 3 DSGVO). Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Weisung so lange auszusetzen, bis sie durch den Verantwortlichen beim Auftraggeber nach Überprüfung bestätigt oder geändert wird.

8 Vertragsdauer und -beendigung

- 8.1 Die Laufzeit dieser Vereinbarung entspricht der Laufzeit des letztbestehenden Einzelvertrags.
- 8.2 Nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungstätigkeiten bzw. nach Beendigung der Vereinbarung hat der Auftragsverarbeiter nach Wahl des Auftraggebers alle personenbezogenen Daten zu löschen oder herauszugeben. Dies gilt nicht, soweit für den Auftragsverarbeiter auf Grundlage des anwendbaren Datenschutzrechts eine Verpflichtung zur Speicherung der personenbezogenen Daten besteht (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflicht).
- 8.3 Der Auftraggeber legt die Maßnahmen zur Rückgabe der überlassenen und / oder Löschung der gespeicherten Daten nach Beendigung des Auftrages

5 Control rights and obligations

- 5.1 Before the processing and later regularly, the Client shall satisfy himself of the technical and organisational security measures taken the Contractor and shall document the results. The information required for this shall be made available to the Client in accordance with the following paragraph.
- 5.2 The Contractor shall provide the Client with all necessary information to prove compliance with the obligations regulated in this contract. He shall enable and contribute to checks - including inspections - carried out by the Client or another inspector appointed by it.
- 5.3 The frequency of inspections shall be no more than once a year. This is without prejudice to the right of the Client to carry out further inspections on an ad hoc basis in the event of violations of data protection obligations by the Contractor.
- 5.4 At the discretion of the Contractor, proof of compliance with the technical and organisational security measures may be provided by the submission of a suitable attestation, audit reports or report extracts from independent bodies (e.g., auditor, revisor, internal or external data protection officer, IT security department, data protection auditor, quality auditor) or a suitable data protection certification by an approved body ("certification certificate") instead of an on-site inspection. The certificate must enable the Client in a reasonable manner to satisfy itself of compliance with the technical and organisational security measures in accordance with Annex TOM.

6 Subcontractors

- 6.1 The Client agrees that the Contractor may engage the additional processors named in the Annex_02 sub processors in order to fulfil its contractually agreed services. The Contractor shall inform the Client in good time in text form of any changes to the named processors or the involvement of further processors and give the Client the opportunity to object to such changes.
- 6.2 If there are objective reasons, the Client may object to the subcontracting in text form within 4 weeks of becoming aware of it. In the event of the involvement of companies affiliated with the Contractor in line with UGB § 189a Z 8 the Client hereby expressly gives its consent.
- 6.3 The Contractor shall contractually impose the same obligations on further processors as under this contract, including sufficient guarantees that the appropriate technical and organisational security measures are implemented in such a way that the processing is carried out in accordance with the legal requirements. By written request, the Client is entitled to obtain information from the Contractor about the essential content of the contract and the implementation of the subcontractor's obligations relevant to data protection, if necessary, also by inspecting the relevant, data protection-related contractual documents.
- 6.4 If another processor is located in a third country, the Contractor shall comply with the conditions set out in GDPR Art. 44 et seq. In addition to a data transfer based on an adequacy decision (GDPR Art. 45), this may also be subject to appropriate safeguards, whereby GDPR Art. 46, para. 2, lit. c) standard data protection clauses apply.

7 Information duties

- 7.1 Should the Client's data processed by the Contractor be endangered by attachment or seizure, by insolvency or composition proceedings or by other events or measures of third parties, the Contractor shall inform the Client thereof without delay. The Contractor shall inform all persons responsible in this context without delay that the sovereignty and ownership of the data lies exclusively with the Client as the Controller within the meaning of the applicable data protection law.
- 7.2 The Contractor shall immediately draw the attention of the Client to the fact that an instruction issued by the Client violates statutory provisions in its opinion (GDPR Art. 28, para. 3, sentence 3). The Contractor is entitled to suspend the implementation of the corresponding instruction until it is confirmed or changed by the responsible person at the Client after review.

8 Term and Termination of Contract

- 8.1 The term of this Agreement corresponds to the term of the last existing main contract.
- 8.2 After completion of the provision of the processing activities or after termination of the Agreement, the Contractor shall delete or surrender all personal data at the discretion of the Client. This shall not apply if the Contractor is obliged to store the personal data based on the applicable data protection law (e.g., statutory retention obligation).
- 8.3 The Client shall determine the measures for the return of the data provided and / or the deletion of the stored data after termination of the order by contract or by instruction.

vertraglich oder durch Weisung fest.

9 Schlussbestimmungen

- 9.1 Die Parteien sind sich einig, die vorliegende Vereinbarung exclusive Anhängen im Fall von Änderungen, Anpassungen und / oder Ergänzungen datenschutzrechtlicher Bestimmungen – insbesondere der DSGVO und / oder der jeweils nationalen Datenschutzgesetze – einvernehmlich anzupassen und zu ändern.
- 9.2 Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung und aller ihrer Bestandteile – einschließlich etwaiger Zusicherungen des Auftragsverarbeiters – bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung und des ausdrücklichen Hinweises darauf, dass es sich um eine Änderung bzw. Ergänzung dieser Bedingungen handelt. Dies gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.
- 9.3 Soweit der Auftragsverarbeiter den Auftraggeber gemäß Ziffer 3 Abs. 5 bzw. Ziffer 4 Abs. 3 dieser Vereinbarung unterstützt oder der Auftraggeber dem Auftragsverarbeiter gemäß Ziffer 4 Abs. 2 bzw. Ziffer 8 Abs. 3 dieser Vereinbarung ergänzende Weisungen erteilt und hierdurch Aufwände anfallen, die unverhältnismäßig oder nicht vom Leistungsumfang im Einzelvertrag / in den Einzelverträgen gedeckt sind, wird der Auftragsverarbeiter dies im Vorfeld der Umsetzung dem Auftraggeber mitteilen. Besteht der Auftraggeber dennoch auf der Umsetzung, kann der Auftragsverarbeiter die Durchführung von einer Kostenübernahmesage des Auftraggebers abhängig machen.
- 9.4 Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Republik Österreich unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Wien.
- 9.5 Sollten einzelne Teile dieser Vereinbarung unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen des Vertrages nicht.

Anhänge:

- AV DSGVO Sage GmbH Anhang 01: Produkte, Datenkategorien, betroffene Personen
- AV DSGVO Sage GmbH Anhang 02: Subauftragsverarbeiter
- AV DSGVO Sage GmbH Anhang 03: Technische und organisatorischen Maßnahmen Sage

9 Final Provisions

- 9.1 The Parties agree to adapt and amend this Agreement, including the Annexes, by mutual consent in the event of amendments, adaptations and / or additions to data protection provisions - in particular the GDPR and / or the respective national data protection laws.
- 9.2 Amendments and supplements to this Agreement and all its components - including any warranties of the Contractor - require a written Agreement and the express indication that it is an amendment or supplement to these terms and conditions. This also applies to the waiver of this formal requirement.
- 9.3 Insofar as the Contractor supports the Client pursuant to section 3 para. 5 or section 4 para. 3 of this Agreement or the Client issues supplementary instructions to the Contractor pursuant to section 4 para. 2 or section 8 para. 3 of this Agreement and this results in expenses that are disproportionate or not covered by the scope of services in the main contract(s), the Contractor shall inform the Client of this in advance of the implementation. If the Client nevertheless insists on the implementation, the Contractor may make the implementation dependent on a cost assumption commitment by the Client.
- 9.4 This Agreement shall be governed by the laws of the Republic of Austria to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods and the conflict of laws rules. The exclusive place of jurisdiction is Vienna.
- 9.5 Should individually parts of this Agreement be invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions of the Agreement.

Annexes:

- Annex_01: Products, data categories, data subjects
- Annex_02: Sub processors
- Annex_03: Technical and organizational security measures